

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Elektrotechnik
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	4 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 02/18 (MM/JJ) bis 07/18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Spanien, Málaga
Gasthochschule	UMA – Universidad de Málaga
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Die komplette Bewerbung lief über das International Office in Ulm. Auf der Internetwebsite gibt es ein Dokument, welches es auszufüllen gilt, mit Angaben zum Studium, zur Person etc. In dem Dokument kann im letzten Teil die gewünschte bzw. gewünschten Gasthochschule/n ausgewählt werden, mit einer Erklärung, warum man sich genau für diese Hochschule entschieden hat. Nach dem Einreichen der Bewerbung, muss auf die Entscheidung des International Office gewartet werden. Hat man die Zusage von der Ulmer Seite erhalten, muss noch die Gasthochschule dem Austausch zustimmen. Meine Gasthochschule, die Universidad de Málaga hat dafür sehr lange gebraucht, was bei den spanischen Universitäten üblich zu sein scheint. Meine Zusage habe ich erst im November erhalten, obwohl das Semester bereits Anfang Februar dort beginnt.

Mein Learning Agreement habe ich versucht noch vor dem Antritt meines Auslandsaufenthaltes zu organisieren, leider hat die spanische Seite es nicht unterschrieben bis ich in Málaga war. Dadurch wurde der Prozess sehr in die Länge gezogen und ich musste lange auf das Geld warten. Anderen Erasmus-Studenten ging es ähnlich, wobei diese scheinbar nach hartnäckigem Nachfragen irgendwann eine Antwort erhielten.

Unterkunft

Die Unterkunft habe ich mir bereits vor meinem Aufenthalt herausgesucht. In Spanien beträgt die Kündigungsfrist meist nur einen Monat, nicht drei, wie in Deutschland. Über „idealo“ habe ich die Wohnung gefunden, die in El Palo lag. Zwar am gegenüberliegenden Ende der Stadt von der Universität aus gesehen, dafür aber mit wunderbaren Mitbewohnern und dem Strand, der nur 3 Gehminuten entfernt lag. Von den Austauschstudenten, die ich in Málaga kennen gelernt habe, hatten circa 40% vor ihrer Ankunft bereits eine Wohnung. Die anderen waren im Schnitt eine Woche lang im Hostel bis sie etwas gefunden hatten. Meine Wohnung hat im Monat 250€ gekostet, inklusive aller Nebenkosten. Dies ist recht günstig, da sie nicht direkt im Zentrum lag.

Studium an der Gasthochschule

Vor Beginn der Mobilität hatte ich mich für das Buddy Programm angemeldet. In Spanien bekommen die Studenten Credits dafür, weswegen es potentiell mehr Studenten gibt, die sich dafür anmelden. Mir wurde eine Studentin zugeteilt, die von meiner Fakultät von vor Ort war. Leider hatte sie keine Zeit und/oder Lust, weswegen ich sie nie kennen gelernt habe. Da es dieses Programm dort gibt und auch viele daran Teil nehmen, ist die Universität von der Organisation her nicht darauf ausgelegt den Studenten zu zeigen, wie man sich für die Kurse anmeldet, wie deren Online Plattform funktioniert etc. Da zusätzlich an der „Facultad de Telecomunicacion“ nicht viele Erasmus-Studenten waren und in meinen Kursen nur Spanier saßen, viel es mir anfangs sehr schwer. Zu Beginn meines Aufenthaltes konnte ich kein spanisch, da ich es während meines Studiums nicht geschafft habe eine Sprache nebenbei zu lernen. Wer mit grundlegenden Sprachkenntnissen dort ankommt, dem mag der Anfang leichter fallen. Bei mir hat es sicherlich 2-3 Wochen gedauert bis ich alles Offizielle geklärt hatte und verstanden hatte wie die Kurse aufgebaut sind und ablaufen. Die erste Vorlesungsstunde ist dort sehr wichtig, da einem vorgestellt wird, wie der Kurs strukturiert ist. In all meinen Kursen konnten bereits während des Semesters über Mitarbeit, z.B. Labore und/oder Zwischenprüfungen Punkte für die Endnote gesammelt werden. Leider kollidiert die erste Vorlesungswoche mit dem Sprachkurs, sodass man für sich entscheiden muss, was einem wichtiger ist, vor allem, wenn man die Prüfung am Ende des Sprachkurses mitmachen möchte.

Während der ersten Hälfte meines Aufenthaltes habe ich viel für die Universität arbeiten müssen. Meine Fakultät hat nur Kurse in Spanisch angeboten, weswegen viel Zeit in die Nacharbeitung und Vorbereitung der Vorlesungen ging. Obwohl ich nur drei Fächer gewählt hatte, hatte ich neben den wöchentlichen Laboren auch noch sieben Prüfungen, wobei vier davon Zwischenprüfungen waren und drei Abschlussprüfungen und noch eine Präsentation.



Alltag und Freizeit

Unter der Woche war ich viel an der Universität und am Wochenende habe ich entweder Wanderungen unternommen oder bin gereist, um die Gegend besser kennen zu lernen. Es gibt zwar viele extra für Erasmus-Studenten organisierte Trips, aber ich habe es vorgezogen alles selbst zu planen, um freier zu entscheiden wo und was ich mir anschauen möchte. Während meines Aufenthaltes habe ich Spanier kennen gelernt, die mich zu Klettergebieten mitgenommen haben oder mir Boulder Spots gezeigt haben. Wer Kletterbegeistert ist, für den ist Málaga und Umgebung perfekt.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Für mich war der Anfang an der Universität sehr schwierig. Zu Beginn musste ich viel Zeit in das Lernen investieren um mitzukommen und es hat sehr lange gedauert, bis ich mit den Kommilitonen warm wurde. Als einzige Erasmus-Studentin in meinen Kursen und in einer Fakultät wo es allgemein nicht viele Austauschstudenten gibt, war es zuweilen komplizierter als ich es mir vorher vorgestellt hatte. Zudem hat meine Heimatfakultät meine Kurse für das Learning Agreement nicht akzeptiert, nachdem ich die Kurse nicht mehr wechseln konnte, da die Kurse nach 2 Wochen fix entschieden sein müssen. Die Entscheidung musste erst von dem Prüfungsausschuss getroffen werden, weswegen ich lange auf mein Geld warten musste. Zunächst wurde das LA nicht von der spanischen Seite unterschrieben und als ich dann vor Ort war, nicht von der deutschen Seite, was ein wenig frustrierend war.

Die Umgebung um Málaga, im Allgemeinen Andalusien ist wunderschön. Die Leute sind sehr herzlich und offen, wenn man Interesse für ihre Kultur und Sprache zeigt. Die beste Erfahrung war, die Spanier kennen zu lernen, die ich kennengelernt habe, die mir das Land, die Kultur und die Landschaft gezeigt haben, mit meinen Mitbewohnern abends an der Promenade zu sitzen bei einem Bierchen und während der Lernpausen mal für eine Stunde sich an den Strand zu legen. Erasmus bedeutet für die Uni zu lernen, aber eben auch die neue Umgebung und die damit verbundenen Leute zu genießen. Eine Erfahrung die ich immer wiederholen würde und nur jedem empfehlen kann.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)



El Torcal



Caminito del Rey



Paseo de Pedregalejo (Málaga)